

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **24/1938 (1938)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Der Band 1938 erscheint zu Ehren der schweizerischen Landesausstellung in einem festlichen Gewand.

Verschiedene Kreise haben mitgewirkt, diesen Jahrgang zu einer den üblichen Rahmen überschreitenden umfassenden Übersicht des schweizerischen Schulwesens zu gestalten. So Schulmänner aus allen Landesteilen, die offiziellen und privaten Lehrervereinigungen und die Leitungen der privaten Schulen, die in Text und Statistik zu Wort kommen.

Eingeleitet wird der Band durch eine Würdigung der vierzigjährigen Arbeit der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren durch die Redaktion. In dieser Arbeit wird zugleich Rechenschaft abgelegt über das Kulturwerk, das in diesem Zeitabschnitt von der Konferenz aufgerichtet wurde. Eine Folge von Aufsätzen befaßt sich mit verschiedenen für das Schulwesen der Schweiz wichtigen Themen. *Dr. A. Schorta* berichtet über die *rätoromanische Schule*, *Dr. Mario Gualzata* über *Erziehung und Unterricht in der Tessinerschule*, *Prof. Dr. Boesch* über *Geschichte und Arbeit des schweizerischen Lehrervereins*, *C. Grec* über die *Société pédagogique romande*, *Prof. Dr. Stettbacher* über die *schweizerischen Schulumuseen und Schulausstellungen* und *Dr. Hans Domann* vom *Werden und Wirken der katholischen Lehrervereinigungen*.

Es schließen an die Chroniken über die Arbeit des Bundes (1937) und der Kantone (bis Ende September 1938), die das rege und vielgestaltige Schulleben in einem föderativen Staate zum Ausdruck bringen. Im Anschluß daran wurde auch kurz der vorbereitenden Arbeit der schweizerischen Lehrerschaft gedacht, die in ihren gesamtschweizerischen und kantonalen Vereinigungen und Konferenzen ihren wichtigen Beitrag bei der Lösung der großen Schul- und Erziehungsprobleme leistet.

Der Band enthält erstmals zwei getrennte Statistiken. Die eine umfaßt wie üblich das öffentliche Schulwesen, die andere das private. Die privaten Schulstatistiken sind begleitet von Aufsätzen, welche die im Hinblick auf die verschiedenen Zielstrebnungen interessante und vielseitige Arbeit dieser Organismen lebendig darstellen. *Prof. Buser-Teufen* berichtet zusammenfassend über das *schweizerische Privatschulwesen im allgemeinen*, *Direktor Dr. Bäschlin-Bern* über die *Ziele und Arbeit der Freien evangelischen Schulen* und *Rektor Dr. Kälin-Sarnen* über die *katholischen Stiftsschulen*.

Den Schluß bilden die Bibliographie mit Zeitschriftenverzeichnis und Literaturnachweisen in den verschiedenen Fachgebieten und eine diesmal etwas zusammengedrückte Schau über die schweizerische pädagogische Presse. Ein herzliches Wort des Dankes gebührt zum Schluß allen jenen Persönlichkeiten, die geholfen haben, diesem Band einen festlichen Charakter zu verleihen. Insbesondere hat die Redaktion für die freundliche und bereitwillige Unterstützung der Erziehungsdirektoren zu danken, die das Ihre beigetragen haben, die Arbeit über die Tätigkeit der Konferenz über die oft spärlichen Berichte der Konferenzprotokolle hinaus durch ergänzende Mitteilungen zuverlässig und interessant zu gestalten. So den *Herren Erziehungsdirektoren J. Müller-Glarus/Näfels*, *Dr. A. Roemer - St. Gallen*, *W. Hilfiker - Baselland/Liestal*, *Dr. O. Stampfli-Solothurn*, *Dr. Hauser-Basel* und für die Mitwirkung beim Kapitel über den schweizerischen Schulatlas *Herrn Prof. G. Frei-Küsnacht/Zh.* Unser Dank gebührt aber auch all den Schulmännern, die mit ihren Aufsätzen das Archiv 1938 bereichert haben.

Mit Freude vermerken wir noch den dem Bande beigegebenen Bildschmuck. Für die freundliche Überlassung der Klischees danken wir den Herren Professoren Stettbacher und Boesch in Zürich, der Firma Ingold & Co., in Herzogenbuchsee, und nicht zuletzt den Vorstehern der kantonalen Erziehungsdepartemente, die ihr Bild zur Reproduktion freundlich zur Verfügung gestellt haben.

Die Redaktion.